

# **CONVERT INSTITUT**

**Ein Unternehmen der ConvertMedia GmbH**

## CONVERTMEDIA

Die ConvertMedia GmbH wurde Anfang 2015 in Berlin von Stefan Schulz gegründet. Schulz gehört seit 1999 zu den treibenden Kräften der digitalen Musik- und Entertainment-Wirtschaft in Europa. Er ist seit nunmehr fast 20 Jahren als Pionier bei der Entwicklung digitaler Rechte aktiv und hat alle Phasen der Transformation (Mehrwertdienste, Klingeltöne, Downloads, Streaming Audio und Streaming Video) als aktiver Gestalter mitgeprägt.

Schulz' Karriere umfasste Führungspositionen im Bereich Business Development, Licensing und Digital bei der Polymedia Marketing GmbH, Universal Music Digital und Vivendi. In seinem Verantwortungsbereich lagen Lizenzen und eine Vielzahl von Geschäftsmodellen mit Audio- und Video-Content mit Telekommunikationsunternehmen, Plattformen, Hardware und Medienunternehmen. Er gründete und leitete den Online Video Service WATCHEVER für Vivendi mit mehr als 1 Mio. zahlenden Kunden in Deutschland. Anschließend entschloss er sich, seine langjährige Erfahrung im Bereich von kommerziell verwertbarem Verbraucherverhalten, Technologie und Entertainment-Lizenzen im Rahmen einer neuen Gesellschaft als Dienstleistung für Künstler, Unternehmen und Organisationen anzubieten. Der Schwerpunkt und die Expertise des Unternehmens liegt auf der Messung und Analyse von Verbraucherverhalten in analogen und digitalen Technologien, sowie deren wirtschaftliche Optimierung durch diverse Geschäftsmodelle. (Werbung, Abos, Transaktionen).

Seit 2015 hat die ConvertMedia GmbH digitale Rechte-, Content- und Kundenaktivierungsstrategien für, unter anderem, den Axel Springer Verlag, MediaSaturn, DFB, Apple, Daimler, Bundesverband der Veranstellungsindustrie, CTS Eventim, und Universal Music Perfect Corp.

## **CONVERTINSTITUT**

Das ConvertInstitute wurde 2018 von der ConvertMedia gegründet, um die Messung der Nutzung urheberrechtlich geschützter Veranstaltungsinhalte in Internet und Drittmedien im Hinblick auf entstehende Nutzerdynamiken zu ermöglichen.

42% der Deutschen besuchten im Jahr 2017 mindestens ein Konzert. Der Mitschnitt und die Veröffentlichung dieser Veranstaltungen in sozialen Medien ist ein weit verbreitetes Phänomen, welches aus der zunehmenden Verbreitung mobiler Endgeräte, sowie dem dringenden Mitteilungs- und Teilhabebedürfnis der Verbraucher in digitalen Medien resultiert. Im letzten Jahr besaßen 67 Prozent aller Deutschen ein Smartphone – In diesem Jahr ist der Anteil von Smartphones in deutschen Haushalten bereits auf 81 Prozent gestiegen. Industrien sind gezwungen sich auf die einhergehenden Veränderungen im Nutzungsverhalten ihrer Kunden einzustellen. Während die Gesellschaft zur Wahrnehmung von Veranstalterrechten (GWVR) vorsieht Veranstalter an den durch Veranstaltungsinhalten entstehenden Erlösen im Rahmen der veröffentlichten Tarife partizipieren zu lassen, musste diese bis dato auf Ansprüche verzichten, weil diese nicht durchsetzbar waren. Die Gründe hierfür sind vielfältig, umfassen aber insbesondere auch das mangelnde Verständnis über die Geschäftsmodelle der neuen Plattformen. Darüber hinaus besteht derzeit kein zufriedenstellendes System, welches die tatsächliche Reichweite von Veranstaltungsinhalten über Kanäle anspruchsgerecht messen kann. Resultat ist eine undurchsichtige Rechtssituation, die Plattformkonzernen die Einnahme überdurchschnittlicher Renditen erleichtert, während die Veranstalter Hauptfinanzierer und -erzeuger der Live-Inhalte sind, Ansprüche nur unzureichend geltend machen können. Um der anbahnenden Entstehung einer fundamentalen Ungleichheit in der Wertverteilung von Veranstaltungsinhalten entgegenzuwirken (sog. "value gap"), muss Transparenz bezüglich Umfangs der Nutzung und Entgelten der betroffenen Rechte und Werke geschaffen werden.

Das ConvertInstitut dient hierbei als zentrale Schnittstelle zwischen den Urhebern und Drittmedien jeglicher Art, um der GWVR zuzuarbeiten. Entscheidend ist hierbei vor allem das Verständnis der jeweiligen Geschäftsmodelle durch die Online-Plattformen, wie Facebook, YouTube, und Instagram, in welchen Mitschnitte von Live-Veranstaltungen monetarisiert werden. Anschließend werden automatisierte Abrechnungssysteme geschaffen die tatsächliche Entgelte einwerben, um diese auf die entsprechenden Veranstalter zu verteilen.

## AUFGABE

Das ConvertInstitut hat sich zur Aufgabe gemacht ein System zur Messung von Veranstalterinhalten auf Drittplattformen zu entwickeln, sowie mittels eines automatisierten Abrechnungssystems die entsprechenden Entgelte einzuwerben, und anschließend auf die entsprechenden Veranstalter zu verteilen. Dabei ist es entscheidend die unterschiedlichen Geschäftsmodelle zu verstehen, um die veröffentlichten Tarife entsprechend zur Anwendung zu bringen. Basis dafür ist der Tarif der Verwertungsgesellschaft zur Wahrnehmung von Veranstalterrechten (GWVR) für die Lizenzierung von Live-Mitschnitten die auf Onlineplattformen gezeigt werden, sowie im Fernsehen oder Hörfunk ausgestrahlt werden. Darüber hinaus werden auch Mediatheken, Downloadportale, sowie Ton- und Bildträger Verkäufe erfasst.

## LEISTUNGEN

### **PLATTFORMSPEZIFISCHE AUSWERTUNG DER NUTZUNG**

Das ConvertInstitute vertritt die Rechte der Veranstalter plattformspezifisch. Mittelfristig wird die Einführung eines Monitoring-Standards durch Integration direkter API Schnittstellen seitens des Vertreibers angestrebt. Hierzu ist ConvertInstitute bereits in Gesprächen mit verschiedenen relevanten Online Plattformen (Facebook, YouTube). Bis zu diesem Zeitpunkt wird ein System zur stichprobenartigen Prüfung angewandt. Hierzu misst das Con-

vertInstitute selbstständig den Nutzungsgrad der Inhalte auf Drittmedien. Die erfassten Daten werden folgend mit einer Veranstaltungsdatenbank abgeglichen, woraus ersichtlich wird welche Inhalte zu welchen Veranstaltern gehören. Die Messung der Inhalte kann auch rückwirkend erfolgen – Dies gilt sowohl für Online Plattformen als auch für TV- und Radiosender.

## **WERTERMITTLUNG UND ABRECHNUNG ANHAND VON GESCHÄFTSMODELLEN**

Um den Wert der jeweiligen Inhalte genauer festzulegen ermittelt das ConvertInstitute die jeweiligen Geschäftsmodelle der Plattformen oder Drittanbieter (z.B. AVOD, SVOD, Streaming Audio, Streaming Video, Games, Apps, Media, etc.). Die Festlegung des tatsächlichen Betrags der entstandenen Entgelte wird durch die veröffentlichten Tarife der GWVR, die gemessene Nutzung der Inhalte, und das Geschäftsmodell indem diese verbreitet werden bestimmt.

## **INKASSO UND ABRECHNUNGSKONTROLLE**

Die Entgelte, die durch das Abrechnungssystem ermittelt wurden, werden den jeweiligen Drittplattformen anschließend in Rechnung gestellt. Hierbei übernimmt das ConvertInstitute die gesamte Zahlungsabwicklung sowie das Forderungsmanagement für die GWVR. Rechnungen werden pro Inhalt und Leistungsperiode erstellt. Hierzu führt das ConvertInstitute Content-IDs ein, die sich aus dem Namen des im Mitschnitt vertretenen Künstlers, den Nutzungsgrad des Mitschnitts (e.g. Views und Engagement), dem Veranstalter, sowie dem Leistungszeitraum zusammensetzen. Die Zahlungsabwicklung erfolgt über ein Treuhandkonto im Namen der GWVR.

## **VERTEILUNG DER ERLÖSE AUF DIE JEWEILIGEN VERANSTALTER**

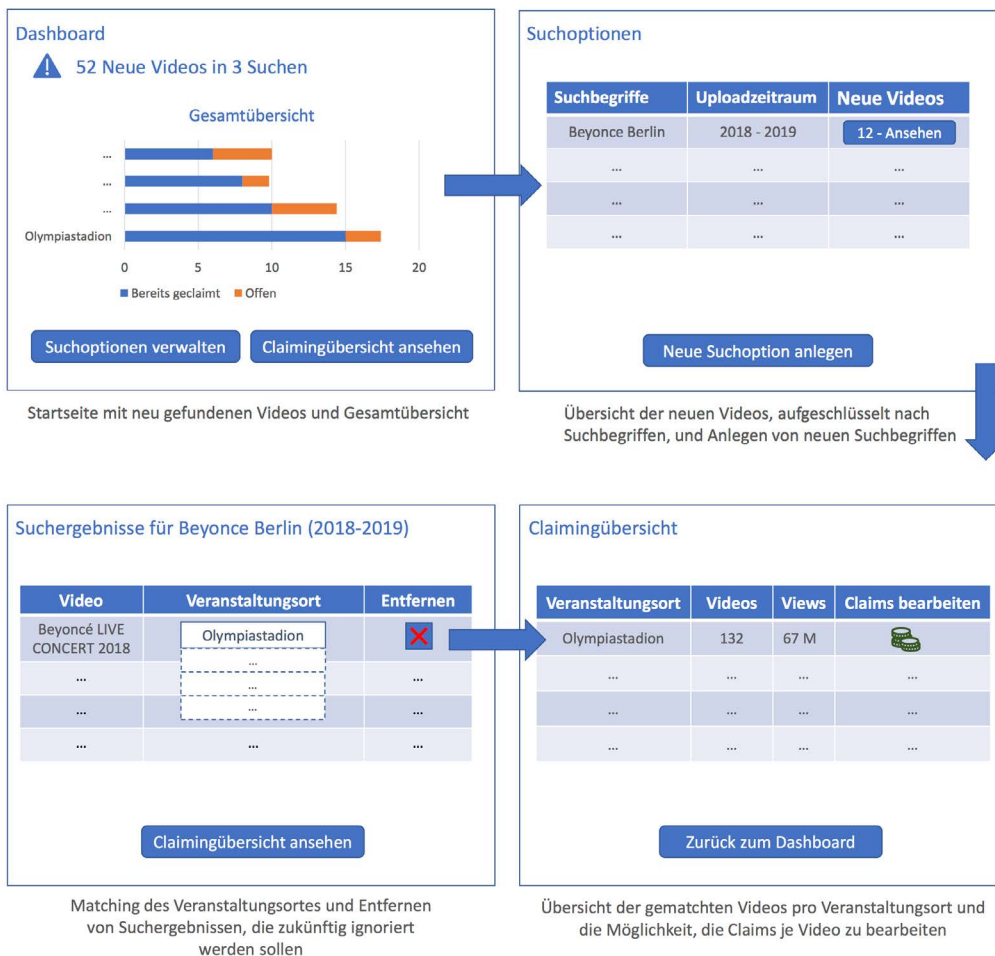
Die vereinnahmten Gelder werden monatlich unter Content-ID Kategorisierung an die GWVR ausgeschüttet. Hierbei erhalten die Veranstalter detaillierte Auflistungen der abgerechneten Nutzungen. Beträge werden folgend durch die GWVR an Mitglieder verteilt.



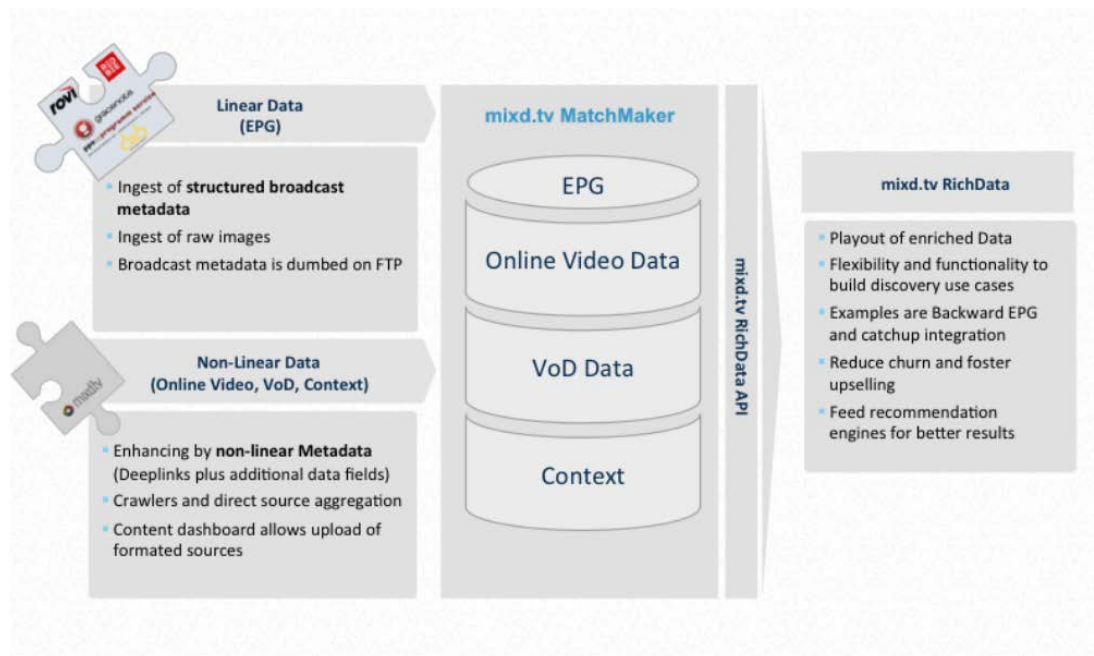
## TECHNISCHE UMSETZUNG

### PLATTFORMSPEZIFISCHE MESSUNG

Das ConvertInstitut ermittelt, neben den Ansichten (Views) eines Inhaltes, welche öffentlich zugänglich sind, auch die Intensität der Nutzung, die Frequenz und Verweildauer, das Device auf welchem der Inhalt genutzt wurde, sowie das Engagement mit dem Inhalt. Ausgelesen werden hierzu ausschließlich getaggte Metadaten. Hierzu kommen, vor Einrichtung eines Monitoring-Standards, unterschiedliche Mechanismen je Plattform zum Einsatz.



Während sich bei YouTube eine kooperative Lösung durch Partnersysteme über die existenten YouTube Content-IDs anbietet, erfolgt die Messung der Inhalte auf Instagram über die Abrufung durch Access-Tokens, und auf Facebook über Public Feed APIs. Zusätzliche Analysen werden anhand von Parsing-Technologien und andere Proxys in HTML-Code, RSS-Feeds, URLs, Logodateien, Bytecodes, Kommandozeileninterpreter und Textadventures durchgeführt. Für die Erfassung von Veranstaltungsinhalten, die über Rundfunk-TV- und Mediatheken in Programmen und Sendungen übertragen wurden, arbeitet das ConvertInstitute mit dem externen Dienstleister mixd.tv zusammen. Dieser aggregiert sämtliche Mediadaten in Offline-Kanälen in Deutschland, und stellt diese über eine Suchfunktion bereit. Diese Inhalte werden jeweils über Elektronische Programm Guides (EPGs), sowie über Deeplinks und Crawler erfasst. Jeweilige Inhalte werden bis zu fünf Jahre gespeichert.



Visualisierung Mixd.tv Datenbank

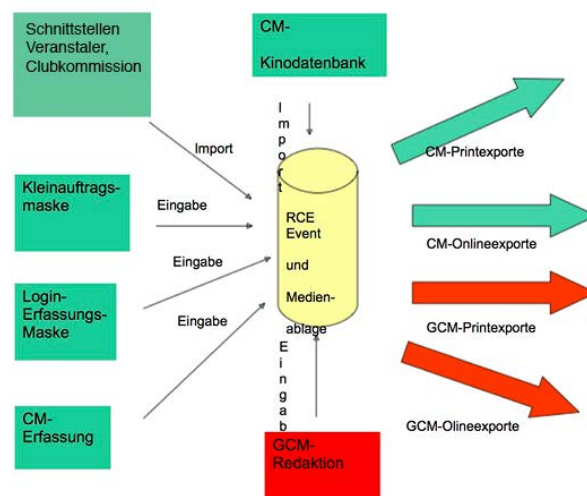
## GESCHÄFTSMODELL-ANALYSE

Die Analyse des Geschäftsmodells des jeweiligen Anbieters erfolgt manuell durch die Experten des ConvertInstituts. Hierbei wird zwischen unterschiedlichen Online-Werbemodellen, Ad-Supported Video on Demand (AVOD), Subscription Video on Demand (SVOD), Video Streaming-, Audio Streaming-, Games-, und Apps -Modellen unterschieden. Die Daten des jeweiligen Modells werden in den Datenbanken des ConvertInstituts festgehalten.

## DATENBÄNKE, ABRECHNUNGS- UND INKASSO SOFTWARE

Als Veranstaltungsdatenbank wird die RCE Event Datenbank herangezogen. Diese steht dem ConvertInstitute mit Ausnahmen innerhalb des gesamten Bundesgebiets zur Verfügung. Hierzu besitzt das ConvertInstitute bereits den Zugang für den Raum Berlin. Zurzeit sind hier rund 450.000 Veranstaltungssätze ab dem Zeitraum Sommer 2016 vorhanden. Ausgelesene Datensätze der Veranstaltungsinhalte werden den jeweiligen Veranstaltern über ein Frontend-Interface zugeteilt.

Schematische Darstellung CM-Veranstalter-DB  
Stand: 12. Dezember 2018



Visualisierung CM-Veranstalter Datenbank



## TEAM

### **DR. CLEMENS RIEDL, GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Clemens hat über 15 Jahre Erfahrung im Media- und Online-Business, Gründer der Redstone Digital, und Inhaber der 1001 Ventures GmbH, die Beteiligungen in über 20 Internet Start-ups hält. Seine Kompetenzen umfassen die Vermarktung von Inhalten in digitalen und analogen Kanälen. Er begann als Head of Sales im Tagesspiegel Verlag und wurde hier später Geschäftsführer. Danach ist Clemens CEO von StudiVZ gewesen, wobei er die Monetarisierung der größten Deutschen Social Media Plattform entwickelte und vorantrieb. Außerdem war Clemens aktiv im Holtzbrinck Verlag tätig sowie ausschlaggebend in der Konzeption der Holtzbrinck Ventures, und Geschäftsführer der iq Media Digital, der Vermarktungseinheit von Handesblatt.com und Zeit.de

### **NORBERT NEEF, LEGAL & COPYRIGHT**

Norbert Neef ist als Rechtsanwalt für Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht tätig, insbesondere in den Bereichen Gründung, Beteiligung und Finanzierung, und Mergers & Acquisitions. Sein Branchenfokus liegt auf Medien- Innovations- und High Tech-Unternehmen.

### **NOAM AUERBACH, TECHNISCHE LEITUNG**

Noam ist Head of Product der 2017 gegründeten Online-Plattform YEAY – Show your vibe, shop your Style. Vorher ist Noam als Product- und Growth Manager für Soundcloud, Product Management Partner bei Cloudents, und Marketing- und Business Developer bei Hi-G-Tek tätig gewesen.

### **JENNIFER HEE HOUNG, REICHWEITEN- UND NUTZERERFASSUNG**

Jennifer ist seit 2002 in der Reichweitenmessung digitaler Entertainment-Angebote, sowie im Bereich der Verhaltensökonomie von Endverbrauchern aktiv. Bisher war sie für die Analysen digitaler Entertainment-Dienste und Geschäftsmodelle bei Vivendi und WATCHEVER, sowie für die Piraterie-Erfassung bei Universal Music Digital zuständig. Ab 2015 arbeitete sie als Analystin für die ConvertMedia GmbH, bevor sie 2018 zum ConvertInstitut wechselte.



**CONVERT  
INSTITUT**

## **KONTAKT**

ConvertMedia GmbH  
c/o ConvertInstitut  
Am Schweizer Garten 65  
10407 Berlin

[info@convert-institut.de](mailto:info@convert-institut.de)  
[www.convert-institut.de](http://www.convert-institut.de)